

| | |
|--|--|
| | <p>Objekt: Intaglio mit Mucius Scaevola</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK grün 224</p> |
|--|--|

Beschreibung

Der hochovale Ringstein aus einem roten Karneol ist in einem vergoldeten Silberring gefasst und zeigt einen nach rechts gewendeten Mann mit Tunika, Brustpanzer und Mantel. Er trägt eine flache Kopfbedeckung und steht vor einem brennenden Rundaltar. Mit der Linken hält er vermutlich seine Hand in die Flammen, die Rechte stemmt er in die Hüfte. Auf dem Ellenbogen entspringen der Mantelsaum sowie eine gewundene Schlange nach links oben. Hier ist die gerade im 16. bis 18. Jahrhundert beliebte Episode des Mucius Scaevola dargestellt. Livius überliefert die Geschichte Scaevolass, der versuchte, den etruskischen König Porsenna zu ermorden, jedoch dabei ertappt wurde. Er bewies seinen Mut, als er mit dem Tode bedroht wurde, indem er seine rechte Hand ins Feuer hielt. Als Scaevola ist das Stück denn auch in den Kunstkammerinventaren erfasst.

[Marc Kähler]

Grunddaten

Material/Technik:

Karneol, Glas, Gold

Maße:

(mit Fassung): H. 1,43 cm, B. 1,11 cm

Ereignisse

| | | |
|-------------|------|-----------|
| Hergestellt | wann | 1500-1699 |
| | wer | |
| | wo | |

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer

P. Mucius Scaevola Cordus

wo

Schlagworte

- Figürliche Darstellung
- Gemme
- Ring (Schmuck)
- Schmuck